

New Publication

Available for Subscription

Correspondence Alban Berg – Helene Berg

Complete Critical Edition
with commentary

From the Music Collection
of the Austrian National Library

Edited by
Herwig Knaus and Thomas Leibnitz

Volume I 1900–1911

Volume II 1912–1922

Volume III 1923–1935

Date of publication: 2012/14



Alban Berg [9 February 1885, Vienna – 24 December 1935, Vienna] is well-known as an important representative of the **Second Vienna-School**, as well as for his creating of the **Music of the 20th Century**. His works include compositions for music-theatre [*Wozzeck*, Berlin 1925 and *Lulu*, Zurich 1937], orchestra and chamber music as well as vocal music. While alive, his compositions met with controversy and were intensely discussed and reviewed. For example, the first performance of **Five Songs for Orchestra** (*Fünf Orchesterlieder*), 1913, was no less than scandalous to the music world. However, for many years now, his music is still fascinating to listeners and his works are considered part of the **Classical Modernism** movement.

This Critical Edition of three volumes contains, for the first time, an unabridged, urtext version of the composer's correspondence with his wife Helene Berg [née Nahowski]. Numerous pull-outs of personal documents accompany the authentically reproduced **original** texts of the letters (as compared to the small edition of the Berg's correspondence published in 1965, which Helene Berg extensively edited from the original texts) and shows several new insights into the life and work of Alban Berg. The editors' important explanations and commentary give the reader a better understanding of the social and cultural situation in Vienna at the beginning of the 20th century.

Bestellung an · Obtainable from · disponible par

HARRASSOWITZ

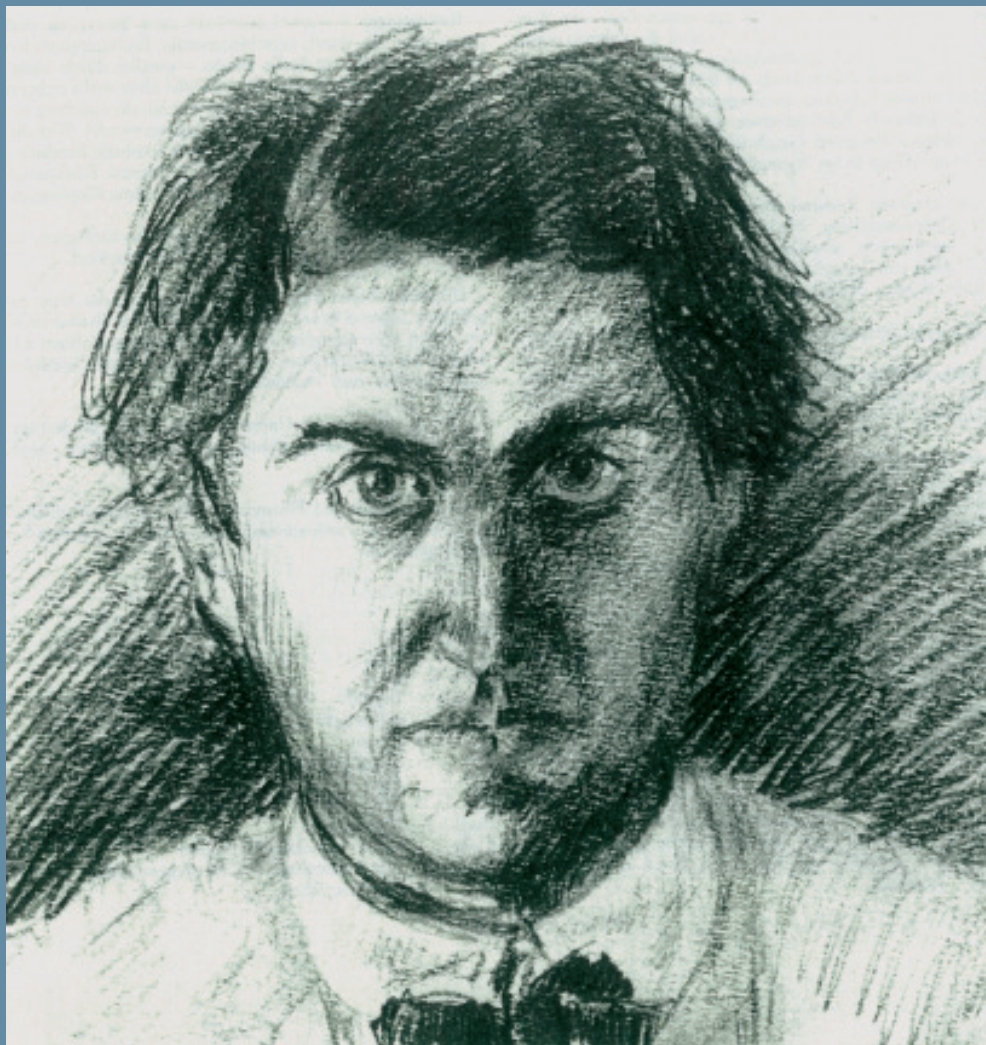
Wissenschaftliche Buchhandlung
& Zeitschriftenagentur
Booksellers & Subscription Agents
Livres & Périodiques
65174 Wiesbaden · Germany

FLORIAN NOETZEL VERLAG

HEINRICHSHOFEN-BÜCHER

P.O.B. 1443 · D-26353 Wilhelmshaven, Germany
Telefon 0[049]4421 · 43003 – Telefax 0[049]4421 · 42985
e-mail: info@noetzel-verlag.de

Due to the extensive number of letters, *Correspondence Alban Berg – Helene Berg* is divided into three volumes. **Volume I** contains letters and personal documents between 1900 and their marriage in 1911. **Volume II** contains letters and personal documents between 1912–1922. **Volume III** contains letters and personal documents from 1923 until the early death (at age 50) of Alban Berg on 24 December 1935.



Alban Berg: Self portrait, painting by pencil, 1908.

Dates of publication and the subscription:

Each volume is approximately 560 pages with many illustrations, facsimiles and musical examples (some in color). Size 17 x 24 cm (6,5 x 9,5 in), clothbound.

Volume I: 1900–1911 ISBN 3-7959-0935-X – **Publication Date:** April 2012

Volume II: 1912–1922 ISBN 3-7959-0938-4 – **Publication Date:** October 2013

Volume III: 1923–1935 ISBN 3-7959-0939-2 – **Publication Date:** 2nd half 2014

Each volume will automatically be shipped following publication date

Subscription price for each volume **before March 31, 2012: €198** [ca. \$ 258]

Subscription price for each volume **after March 31, 2012: €248** [ca. \$ 320]

1907



Dieses Lied¹ schickte mir Alban bevor wir uns persönlich kennen lernten, durch s. Diener ins Haus

Fraue Du Süße ---

Ludwig Finckh²

Ich hab' es nicht gewußt was Liebe ist -

Es ist so - daß man Tod und Welt vergißt, ...

Auf der Briefrückseite Vermerk Helenes: nach Bogliaco 1 u. 2 Brf.

¹ Musiksammlung der ÖNB, Signatur F.21.Berg 07 M
² Ludwig Finckh (1876-1964), »Fraue Du« (Gedichtband 1900)

Verehrtes Fräulein, So groß war die Sehnsucht, Ihnen, [F21.Berg.1581/1907/ bestes Fräulein, zu schreiben, daß ich meine Kollegen mit 10a]⁵ Schönberg allein fort gehn ließ nur um zuhause einige o.D. (März/April Minuten Zeit zu haben Ihnen zu schreiben, und Sie 1907?) herzlichst u. wärmstes zu grüßen. Oh ! Wie hoffe ich, wenn ich nach Hause komme einige Zeilen von Ihnen, gnädiges Fräulein, zu bekommen. Franzl wird Ihnen ja meine Episteln gegeben haben und Sie haben hoffentlich nicht allzuviel gelacht --- !! Darum bitte bitte liebes gutes Fräulein schreiben Sie mir recht bald ein paar Zeilen, Franzl kann sie mir ja schicken ! Er ist ein so guter Kerl, daß er mir das sicher nicht übel nimmt, wie ich auch hoffe, daß er mir den Brief, der mit diesem an ihn abgeht verzeihen wird --- der ist zu interessant --- !! Und auch Sie, gnädiges Fräulein, verzeihen Sie mir dieses Gekritzel, aber ich konnte nicht anders, ich mußte ein paar Worte mit Ihnen plaudern -, und wären sie noch so nichts sagend --- Jetzt ist mir leichter !!! --- - - - 1000 Handküsse Albn Bg

Auf der Briefrückseite Vermerk Helenes: 2ter Brief [F21.Berg.1581/1907/ 10b]⁴ Heute geht wieder ein Brief von Franzl an Sie, verehrtes Fräulein ab; ich sitz in seinem Zimmer und benütze die wenigen Sekunden um Ihnen, verehrtes Fräulein in dieser fragwürdigen Form recht viel herzliche u. ergebene Grü- ße zu senden und Ihnen im Gedanken die Hände zu küs- sen. Franzl hat mir versichert, daß Ihnen, gnädiges Fräu- lein mein 1^{er} Brief keine Unannehmlichkeiten von Seiten Ihrer Angehörigen gemacht hat und daß Sie sicher in 6 Wochen nach Wien kommen. --- Verzeihen Sie ver- ehrtes Fräulein meine entsetzliche Schrift. Aber ich muß schließen da »der Thee aufgegossen ist« und später ist es mir unmöglich noch zu schreiben. Franzl reißt mir das Papier aus den Händen am liebsten möchte ich

⁵ Der Aufenthalt Helenes in den Monaten April u. Mai ist nicht ganz klar rekonstruierbar: Helene schreibt am 15.4. eine Karte aus Bogliaco an Alban. Am 20.4. lernt sie Hermann Watznauer in Wien kennen, am 27.4. waren Helene, Alban und Watznauer in der »Zauberflöte.« am 1.5. schreibt Helene - wiederum aus Bogliaco - sie werde am 23.5. Alban in Wien bei der Aufführung der Oper »Salome« im Deutschen Volkstheater treffen. Von 23.5. bis 17.6. ist sie jedenfalls in Wien und ab 18.6. in Triestitten.

⁴ Der von Alban erwähnte »1. Brief« könnte der voranstehende [F21.Berg.1581/1907/10a] gewesen sein. Seit wann Helene in Bogliaco war, ist noch nicht geklärt.

1908 - F21.Berg.1581/1908/37

und das Geplärr Eriks dazu und das Wirtschaftsgezetzer meiner Mutter - das wie eine gestopfte Trompete durch diese Einöde geht! --- Der Brief wird Dich wohl wenig erfreuen! - aber und doch bin ich so ganz bei Dir und ganz Dein

[F21.Berg.1582/1907 o.D. (August 08, Vermerk Helenes: Frühjahr 08¹⁸)

od. 08/20]

August 08 Ansichtskarte. Partie am Karersee (1584 m) mit Latemar (2846 m) Tirol.

Poststempel völlig unleserlich

Herrn Alban Berg »Berghof« am Ossiacher-See Post:

Annen-Heim Kärnten

In Rabbi ist es sehr nett aber frieren tun wir entsetzlich!

Herzliche Grüße, noch immer nicht hergestellt?

H.

[F21.Berg.1581/1908/37] Briefbruchstück, nur Kuvertrückseite erhalten. Ankunfts- tempel Wien 26.9.08

26.9.08 Absender: Smaragda Eger III. Vordere Zollamtsstaße 11.

<Wien, 26. September 1908>

(...) ¹⁹

1

Ich wär' ja schließlich nicht so kleinlich, u- würde allemal in 1000 Nöten zu kommen, wenn ich weiß, daß Du mit einem anderen Mann sprichst - - u. ihm zu - lä - chelst



Aber ich kann doch wieder nicht mit dem beruhigenden Maßstab rechnen, den ich an meine Gefühle anwende! Wenn ich nämlich auch nicht so dumm bin zu glauben,

¹⁸ Die Karte stammt aus Rabbi; »Frühjahr 1908« ist ein Irrtum Helenes. Siehe dazu [F21.Berg.1582/1907/14].

¹⁹ Die falsche Markierung in der Briefausgabe (...) ist vielleicht darauf zurückzuführen, dass dem Brief die Anrede fehlt. Beim Originalbrief fehlen die Seiten 2 und 5.

1908 - F21.Berg.1581/1908/37

daß irgend etwas ewig währt, so hab ich trotzdem das eherne Gefühl der Gewißheit, daß ich jemals Dich, Helene Seite 2 und 3 fehlen. Der in Helenes Briefausgabe stehende Text:

niemals die Zeit kommen könnte, wo ich Dich nicht mehr liebte!!! dürfte zu Seite 2 gehören.

4

Widerspruchs, selbst beim Anblick der herrlichsten Frau nicht passieren kann: denn ich glaube nicht daran!!! --- Aber das ist nicht der Grund meines Schreibens. --- Denn, Dank Dank Dir zu sagen, Du rührend Beste ist mein heißer Wunsch --- das Deckel ist so schön --- daß ich's aller Welt zeigen möchte und rufen: »Seht eine sol- che Geliebte

5

hab ich --- so voll Güte ist die Holdeste!!! ---

Und noch eins: Denk nur! Morgen Abends kann ich Dich -- (oder besser gesagt Euch!) nicht nach haus bringen: wir zwei Smaragda u. ich müssen nach Teaterschluß zu den Alten Dicken (Mama u. Herman!) ins Restaurant, wo sie uns erwarten.!!!(Sie gehen nämlich

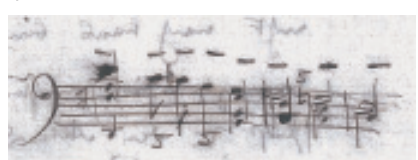
6

in die Josefstadt u. wollen mit uns souperen!!)

O, Familien-Zwang!!!

Aber ich muß schließen, Du Schönste, das Nachtmahl wartet!

Und



wobei statt »Frau Isold«²⁰, Karola zu setzen ist:

7

»Was die Meistersinger vereint hat --- soll wird Siegfried nicht trennen!!«

²⁰ »Tristan und Isold«, 1. Akt, 2. Szene, Partie des Kurwenal »Das sage sie der Frau Isold!«

Other published volumes by Florian Noetzel Verlag on Alban Berg:

Alban Berg

Handwritten Letters, Exposes and Notes

From the Music Collection of the Austrian National Library, edited by Herwig Knaus
Catalogues of Musical Sources Volume 29
2004, 340 pp with 24 illustrations in color, size 21 x 30 cm (8,5 x 12 in), clothbound
ISBN 3-7959-0839-6

Alban Berg

Correspondence written by Typewriter and Hand, Exposes, Sketches and Notes

From the Music Collection of the Austrian National Library, edited by Herwig Knaus
Catalogues of Musical Sources Volume 33
2005, 328 pp with many facsimiles, size 21 x 30 cm (8,5 x 12 in), clothbound
ISBN 3-7959-0857-4

Alban Berg

Sketches of Correspondence, Notes and The Bergwerk

From Music Collection of the Austrian National Library, edited by Herwig Knaus and Thomas Leibnitz
Catalogues of Musical Sources Volume 34
2006, 288 pp with many facsimiles, size 21 x 30 cm (8,5 x 12 in), clothbound
ISBN 3-7959-0873-6

Each volume is 22 x 30 cm (8,5 x 12 in), clouthbound Price: € 198 (\$ 258)

When ordering all three volumes, the reduced retail price is € 550 (\$ 715)

The editors critically examined thousands of handwritten documents by Alban Berg contained in the Music Collection of the Austrian National Library in Vienna and put these in chronological order. They then reproduced these documents into legible volumes, as original as possible, for Alban Berg's personal style and form of writing included writing over already written words and deleting words. With the publication of these letters and personal documents, and for the first time, many important sources of musical life during the first half of the 20th Century are now available for musical research.

FLORIAN NOETZEL VERLAG · HEINRICHSHOFEN-BOOKS

P.O.B. 1443 · D-26353 Wilhelmshaven, Germany
Telefon 0[049]4421 · 43003 – Telefax 0[049]4421 · 42985
e-mail: info@noetzel-verlag.de

Orderform

I/[We] hereby order _____ set[s] of the complete edition

Correspondence Alban Berg – Helene Berg

Complete Critical edition with commentary. Edited by Herwig Knaus and Thomas Leibnitz
Volume I–III with retail price of € 198 (\$ ca. 258) for each volume BEFORE March 31, 2012

Please send the following separate volumes:

_____ Alban Berg, Handwritten Letters, Exposes and Notes – ISBN 3-7959-0839-6

_____ Alban Berg, Correspondence written by Typewriter and Hand, Exposes, Sketches and Notes – ISBN 3-7959-0857-4

_____ Alban Berg, Sketches of Correspondence, Notes and The Bergwerk – ISBN 3-7959-0873-6

Name/Institution: _____

Address: _____

Date: _____ Signature _____

Payment through ordercheque or Creditcard [Eurocard/MasterCard] _____ Exp. Date: _____

Please write **BLOCKLETTERS**

This order can be canceled within one week with a written notice to the publisher. Proof of keeping within the prescribed time is the postmark on the letter of cancellation. I am aware of these terms of cancellation. Signature: _____